

Neue Trainingsstätte des CCC Barsinghausen!

Auf dem Ackerland neben dem Freibad in Goltern soll die neue Trainingsstätte des CCC`s gebaut und auf dem Freibadgelände das neue Bootshaus errichtet werden.

Der erste Schritt ist getan. Das Grundstück auf dem das ca. 31 x 50 Meter große Trainingsbecken ausgehoben werden soll ist vom Verein gekauft worden und der Pachtvertrag für das Grundstück auf dem das Bootshaus errichtet werden soll ist unterschrieben.



Am Montag den 10.10.2005 beginnt die Firma Jünemann die neue Zuwegung für die Rettungsfahrzeuge zum Freibadgelände anzulegen, da auf die alte Zuwegung das Bootshaus gebaut werden soll.



Der Blick auf das Gelände von der Kleestraße aus.



Am 21. und 22.10.2005 wird mit der Errichtung der Einzäunung begonnen.



Das weitere Vorgehen wird u.a. mit dem Eigentümer des Nebengrundstücks besprochen und auch für eine Stärkung muss Zeit sein.



Wolfgang und Hartmut bereiten das Loch für einen Zaunpfosten vor.



Christian (Gisy) und Timo sind für das Anmischen des Betons zuständig.



Am 25.10.2005 werden alle Positionen der Pfosten eingemessen und gekennzeichnet, am 28. und 29.10.2005 weitere Pfosten gesetzt.
Zunächst auf der rechten Seite neben der Zuwegung:



Die Pfosten sind sauber in einer Reihe ausgerichtet.



Nach einer Stärkung, die Claudia vorbeigebracht hat,



werden die Schubkarren wieder mit Beton gefüllt und zu den "Baustellen" gebracht.



Ein Loch wird mit Beton gefüllt, der Beton verdichtet und ein Pfosten gesetzt und ausgerichtet.



Die hintere Reihe ist fast fertig, der letzte Pfosten wird gesetzt.



Mit dem letzten vorbereiteten Beton werden die ersten Pfosten auf der linken Seite gesetzt.



05.11.05: Gerd und seine Assistenten nivellieren das Gelände aus.



Weitere Zaunpfosten werden gesetzt



und die Fundamente für das Tor zur geplanten neuen Liegewiese des Freibades Goltern vorbereitet.



In der Ansicht von hinten (Liegewiese) sieht man den Fortschritt der Arbeiten.



04.12.2005: Der Mutterboden in der Größe des geplanten Bootshauses ist abgetragen. Der nächste Arbeitsschritt wird sein, die Streifenfundamente auszuheben.



10.12.2005: Ein Mitgliedergroßaufgebot, unterstützt durch maschinelle Hilfe, hat heute die Gräben für die Streifenfundamente ausgehoben. Die Einschalungen für die Bodenplatte liegen schon für das nächste Mal bereit.



Eine weitere Gruppe brachte den Draht an den Spitzen der Zaunpfähle an (wegen des trüben Wetters keine Bilder).

Die "Bosse" wälzen die Pläne und berechnen die erforderliche Betonmenge für die Fundamente und die Bodenplatte.



17.12.05: Gestern wurden die Streifenfundamente gegossen. Auf dem Foto von heute sind nur die eingelassenen Eisenmatten zu sehen, da es über Nacht kräftig geschneit hat.



Den weiteren Arbeiten machte der Schnee heute einen Strich durch die Rechnung.



Herr Krage von der Spedition Krage ließ es sich aber nicht nehmen, trotz des kühlen Wetters einen namhaften Scheck persönlich zu übergeben. Außerdem spendete Herr Behlert Senior Hinweisschilder für die Baustelle.



Auch von einem weiteren ungenannten Sponsor liegt eine Spende vor. So kann für die weiteren kostenintensiven Baumaßnahmen die Inanspruchnahme der Kredite etwas hinausgezögert werden.

06.01.06: Auch zu Beginn des neuen Jahres sind die Arbeiten am Bootshaus weitergeführt worden. Die Schalung für den Sockel und die Bodenplatte ist fertig und der Sockel gegossen.



13./14.01.06: Die Vorbereitungen für den Guss der Bodenplatte haben begonnen. Der Abfluss ist verlegt, ein Kies-Sand-Gemisch ist eingebracht und verdichtet.





20.01.06: Der Beton für die Bodenplatte ist geliefert worden und wird verteilt.



Die fertige Bodenplatte:



Ein Teil der Betonreste wird von Timo und Björn in Eimer gefüllt - die schweren Eimer dienen später als Gewichte.



Wo Berge von Erde lagen oder ein ebenes Feld war



ist es drei Wochen später sauber und eingeebnet.



Für die weiteren Arbeiten am Bootshaus ist nach Aushärtung der Bodenplatte alles vorbereitet.

Auch das Feld hat sich deutlich verändert. Bereits nach dem ersten Tag der Aushubarbeiten ist zu erkennen, dass hier ein großes Becken entsteht.



Und das alles wurde mit nur einem Bagger und einem LKW zu Abfuhr der Erde erreicht. Morgen sollen 3 LKW zur Verfügung stehen.

25.01.06: An zwei Seiten ist ein Graben ausgehoben



26.01.06: Die Mittelfläche wird in Angriff genommen



27.01.06: Ein großer Teil des Beckens ist ausgehoben



28.01.06: Bootshaus: Anke, Björn und Big Boss haben die Verschalungen gereinigt, zum Abtransport verladen und die Bodenplatte gesäubert.



Becken: Mit 4 LKW wurde heute Erde abgefahren.



So machen auch diese Arbeiten deutliche Fortschritte, nur wenig ist noch auszuheben



04.02.06: Das Becken ist inzwischen vollständig ausgehoben.





11.02.06: Die Anschlüsse für die Regenwasserabläufe am Bootshaus werden vorbereitet.



18.02.06: Die Gwiegplatten am Freibadgebäude sind wieder hergerichtet,



der Boden in der Einfahrt ist eingeebnet



und die Bodenarbeiten für die Regenwasserabläufe sind weitgehend abgeschlossen.



Für den Zaun am Becken sind die Löcher für die fehlenden
Zaunpfähle ausgehoben.



26.02.06: Der Maschendrahtzaun ist teilweise angebracht, weitere
Pfosten konnten wegen Frostgefahr bisher nicht gesetzt werden.



08.03.06: Inzwischen wurde unter wachsamer Beobachtung durch eine kleine Herde Rehe auf dem Nachbargrundstück



am Bootshaus Beton vorbereitet und per Schubkarre zu den letzten Zaunpfosten gebracht. Die Pfosten wurden einbetoniert.





18.03.06: Im Laufe der Woche wurde das angelieferte Holz geschnitten und vorbereitet.



So konnte am Sonnabend mit dem Rohbau des Bootshauses begonnen werden.



28.03.06: In der vergangenen Woche verstarb unser Vereinsmitglied Ralf Behlert, der wesentlichen Anteil an der Durchführung unseres Bauvorhabens hatte. Als symbolische Erinnerung wird ein Licht das Projekt, dass sein "Baby" war, die weiteren Bauabschnitte begleiten.



Der Rohbau kam am Wochenende ein gutes Stück weiter





und auch an den Außenanlagen wurde gearbeitet.



02.04.06: An vielen Stellen wurde in dieser Woche das Bauprojekt in Goltern weiter vorangebracht. So sind bereits 2 Tore fertig.





Die Treppe für das Bootshaus ist vorbereitet und wartet auf den Einbau.



Außenarbeiten: Die Platten sind bis zum Nebenausgang gelegt, an den Kantsteinen rund um das Bootshaus wird gearbeitet.





Bootshaus: Nachdem am Anfang der Woche vom Dach noch nicht viel zu sehen war,





ist es nun schon mit Dachpappe versehen.



13.04.06 Durch das stürmische Wetter wurde ein großer Teil der Dachpappe abgerissen. Sie mußte neu befestigt und zusätzlich durch Latten gesichert werden.



Die Fertigstellung der Außenverkleidung des Bootshauses





macht, auch Dank Mithilfe von Frank, rasche Fortschritte





15.04.06 Vor Ostern wurde noch einmal kräftig an den Außenanlagen und am Bootshaus gearbeitet.



Schließlich sollte es zum geplanten Osterfeuer nicht wie auf einer Baustelle aussehen.



Das von der Feuerwehr Goltern am Abend mit Essen, Trinken und Blasmusik





organisierte Osterfeuer wurde ein voller Erfolg.





01.05.06 Am Bootshaus ist mit der Isolierung begonnen worden,



der Plattenweg um das Bootshaus herum ist fast fertig und auch der Abstellplatz für die Anhänger ist mit Schotter vorbereitet.





Die Vorbereitungen für das Einziehen der Folie in das Becken sind weit vorangeschritten.





02.05.06 Mit Riesenschritten geht der Beckenbau seiner Vollendung entgegen: Die Gräben rund um das Becken, in die die Folie eingelegt wird sind fertig, die Schrägen sind sauber durchgeharkt.



Am Ende des nächsten Tages ist bereits gut die Hälfte der Folie verlegt.



Einen weiteren Tag später werden die letzten Bahnen der Folie verschweißt. Am Nachmittag können bereits die meisten Gräben wieder zugeschüttet werden.



Darauf haben alle gewartet: Endlich kann Wasser in das Becken gefüllt werden. Schon bald bedeckt es die Bodenfläche der Folie vollständig.



12.05.06: Wo sich gerade noch die in der Nähe stehenden Häuser auf der glatten Wasserfläche spiegelten



wird jetzt regelmäßig Kanupolo trainiert und gespielt.



Endlich! Zur diesjährigen Eröffnung des Freibades Goltern wurde die erste Trainingseinheit auf dem neuen Becken durchgeführt.

28.05.06: Das schlechte Wetter der letzten Tage bot Gelegenheit, die Innenausbauten im Bootshaus fortzusetzen. So wurden u.a. die Treppe eingesetzt, der Fußboden des Obergeschosses weitgehend fertiggestellt



und ein großer Teil der Wandverkleidungen angebracht.





25.07.06: Seit Juni ist viel geschehen.

Zunächst das Becken: Einige Blumen wurden angepflanzt, ein Steg gebaut und rund um das Becken herum wurden Gummimatten verlegt.





Bootshaus: Der Ausbau des Obergeschosses wurde begonnen und verschiedene Fenster unten und oben eingesetzt.





Paddelhalter sowie eine Tür und der Fußboden im Vereinsraum wurden angebracht.



Inzwischen steht darin ein Sideboard und eine Schrankwand, die auch Platz für einige der zahlreichen Pokale bietet.



Ein Streifen vor dem Bootshaus wurde mit eingelegtem "CCC" gepflastert.



Ein besonderes Ereignis fand am 18.7. statt: Ein Fernsighteam von SAT1 Hannover besuchte unser Gelände und machte über 3 Stunden verschiedene Interviews und Aufnahmen, teilweise auch mit einer Unterwasserkamera. An welchem Tag ein entsprechender Beitrag gesendet wird ist bisher nicht bekannt - es soll aber im Regionalprogramm ab 17:30 Uhr sein.



06.09.06: Am 17.08.06 führte die Freiwillige Feuerwehr Goltern an unserem Bootshaus eine Feuerwehrrübung durch. Mit großem Aufgebot wurde die Brandbekämpfung simuliert. Zum ersten Mal wurde dabei die neue Rettungszufahrt über die Kleestraße genutzt. Als Löschwasserquelle diente u.a. das Kanupolobecken des CCC.



Der Vereinsraum im Boothaus ist fertiggestellt und viele der in den letzten Jahren errungenen Pokale haben darin ihren Platz gefunden.



Der Platz unter der Treppe ist mit einem Regal versehen worden, in dem u.a. die für die Turniere benötigten Kochutensilien gelagert werden.



Der größte Teil des Obergeschosses ist ausgebaut. Es dient im Wesentlichen als Lagerraum.



Um das Kanupolobecken sind Rosensträucher u.ä. gepflanzt worden.



Die Fläche um den Bootsteg und ein Weg zum Bootshaus ist mit Waschbetonplatten befestigt.



Am Zaun zum Freibad werden rustikale Bänke gebaut.



Auf dem ganzen Gelände laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung am 09.-10.09.2006. Ein Wettkampfbüro (Wohnwagen), Zelte und ein Verkaufsstand wurden aufgebaut.



09.09.06: Mit einem Funturnier, zu dem einige befreundete Mannschaften aus der näheren Umgebung eingeladen wurden, begannen die Aktivitäten zur Eröffnung der Kanupoloanlage Goltern.





10.09.06: Am Sonntag folgte dann die offizielle Eröffnung. Vorbereitet war ein Sektbufett mit einer kleinen Stärkung.



Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden.



Nach der Eröffnungsrede des ersten Vorsitzenden Heribert Giegerich



wurden dem Verein gute Wünsche von Bürgermeister Klaus Detlef Richter



und dem Vorsitzenden des Landes-Kanu-Verbandes Dr. Otto Stumpf überbracht.



Nach der abschließenden Rede des 2. Vorsitzenden des CCC Gerd Riechers





überbrachten weitere Gäste ihre Glückwünsche.



Unter Klängen der Rockband Stopover



wurde dann dem Sekt-Bufett zugesprochen.



18.11.06: Auch in der kühlen Jahreszeit wurden die Außenanlagen gepflegt und außerdem ein Bootslagerplatz am Becken eingerichtet.



Im Bootshaus ist vorübergehend ein Platz fürs Krafttraining eingerichtet worden



und die Arbeiten an der oberen Außenverkleidung wurden fortgeführt.



26.11.06: Im Obergeschoß sind Zwischenwand und Decke verkleidet.



Die Lattung für die vordere obere Außenverkleidung ist vorbereitet.



30.12.06: Zum Jahresende ist die vordere Verkleidung fertig bis auf einen kleinen Ausschnitt, in den eine Luke für das obere Bootlager eingesetzt werden soll.



Im Obergeschoß wird fleißig tapeziert.



Ein Blick in Richtung des oberen Bootlagers und in das Materiallager.



10.03.07: Die Außenverkleidung ist bis auf Feinarbeiten z.B. am Fenster fertig.





24.03.07: Auch die Feinarbeiten an der oberen Verkleidung sind inzwischen abgeschlossen.



Durch die neuen Tore ist nun auch der Platz neben Bootshaus abgegrenzt und ein schöner Anblick.





Ab sofort werden hier die Anhänger abgestellt.



10.01.09: Zum ersten Mal seit Einweihung des Kanupolobeckens ist es vollständig zugefroren



und wird nun auch zum Eislaufen und Eishockeyspielen genutzt.



09./10.04.11: Großer Arbeitseinsatz

Die Reinigung des Beckens ist erforderlich geworden.



Bereits in den Tagen zuvor hatte die Freiwillige Feuerwehr mit der Entleerung des Beckens begonnen.



Am Sonnabend wurden die Seitenwände gereinigt.



Am Sonntag konnte bei niedrigem Wasserstand der Bodenschlamm zusammengesoben,





in Eimer abgefüllt und aus dem Becken entfernt werden.



Das Becken ist inzwischen fast leer, die letzten gefüllten Eimer werden nach oben getragen.



Gegen 16:45 Uhr ist es soweit:

Es läuft wieder Wasser ins Becken und nach einer Stunde ist von den Bodenwellen nichts mehr zu sehen.



Daneben wurden weitere Arbeiten ausgeführt:

- Abstellplatz für Anhänger

Eine zuvor ausgehobene Fläche wurde mit Bauschutt aufgefüllt, mit Sand begradigt und Sandsteinplatten verlegt





- Stromanschlüsse

Am Hauptstromanschluß wurden weitere Sandsteinplatten



und ein Kabel zu einem weiteren Stromverteiler verlegt.

